

11. Dezember 2020

Weihnachten bleibt Weihnachten

Die Einrichtungen der BruderhausDiakonie ermöglichen ihren Bewohnern und Klienten auch in der Pandemie ein Advents- und Weihnachtserlebnis

Reutlingen/Münsingen-Buttenhausen/Alpirsbach (bd) — Fällt Weihnachten dieses Jahr aus? Natürlich nicht – auch nicht in den Pflegeeinrichtungen der BruderhausDiakonie, wo besonders gefährdete Menschen leben. Die Advents- und Weihnachtszeit verläuft anders als gewohnt. Und je nach Entwicklung der Corona-Pandemie rechnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch mit weitergehenden Einschränkungen. Sie tun aber alles dafür, dass auch die Menschen in den Einrichtungen den Advent als besondere Zeit erleben und Weihnachten feiern können.

„Unsere Einrichtungen halten allesamt die Corona-Regeln streng ein“, betont Marc Böhringer, Regionalleiter Altenhilfe Reutlingen der BruderhausDiakonie. „Sie versuchen aber gleichzeitig, wann immer es geht, Besuche von Angehörigen zu ermöglichen – natürlich unter den notwendigen Vorkehrungen.“ Allerdings, so Böhringer weiter, müssten „die Besucherströme auch gesteuert werden“. Denn klar sei, dass in einer Einrichtung mit 60 Bewohnern nicht 120 Angehörige gleichzeitig zu Besuch kommen könnten. „Die meisten Angehörigen haben diese Information sehr verständlich aufgenommen.“

Was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf keinen Fall wollen: dass sich Pflegeheimbewohner oder Klienten der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie an Weihnachten ausgeschlossen und alleingelassen fühlen. „Wir haben eine unglaublich engagierte Mitarbeiterschaft, die sehr kreativ an die Sache herangeht und eine große Motivation hat, Weihnachten für die Klienten erfahrbar zu machen“, sagt etwa Markus Rank, Fachbereichsleiter Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie der BruderhausDiakonie in Münsingen-Buttenhausen. Wohn- und Hausgemeinschaften feiern hier im kleinen Kreis. Ein Weihnachtsstück, das die inklusive Theatergruppe in Buttenhausen probt, wird per Video in alle Wohnbereiche und auf alle Wohngruppen übertragen. Zudem gehen Mitglieder der Kirchengemeinde von Haus zu Haus und sprechen einen weihnachtlichen Segen.

Vor den Balkonen der Reutlinger Seniorenzentren, spielen einzelne Mitglieder örtlicher Vereine und Ehrenamtliche, soweit es möglich ist, immer wieder kurze Freiluftkonzerte mit weihnachtlicher Musik. Das Seniorenzentrum der BruderhausDiakonie in Betzingen hat die Theke im hauseigenen Café zum Weihnachtsmarkthäuschen umgebaut, an dem die Bewohner zu bestimmten Zeiten – nach Wohnbereichen getrennt und entsprechend geschützt – Plätzchen, Punsch und Glühwein ordern können. Die Plätzchen werden allesamt in den Wohnbereichen selbst gebacken. „Da zieht ein wunderbarer Duft durchs ganze Haus“, berichtet Hausleiter Nedjelko Tomic. Das Weihnachtsfest selbst feiern die Wohnbereiche jeweils für sich und im kleinen Kreis.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de

PRESSEINFORMATION